

Thurme, und das Denkmal Johannes Gutenbergs, welcher hier 1439 den ersten Versuch machte, mit beweglichen Lettern zu drucken. In Ober=Elß: Colmar mit Leinwand-, Kattun- und Bandfabriken. Mühlhausen an der Ill und am Rhone-Rhein-Canal, sehr bedeutende Fabrikstadt mit Kattundruckereien und Maschinenbau. In Deutsch=Lothringen: Metz an der Mosel, starke Festung. Diedenhofen (Thionville) an der Mosel, Bitsch und Pfalzberg Festungen.

§ 83. Das Fürstenthum Liechtenstein.

(3 Qu.=Meil. oder 160 □=Kilom., 9000 Einv.)

Nicht in den Verband des Reiches gehört das ehemals zum deutschen Bunde zählende Fürstenthum Liechtenstein. Zwischen Vorarlberg und der Schweiz, am Rhein gelegen, umfaßt es die beiden Herrschaften Vaduz und Schellenberg, welche erst 1718 zu einem reichsunmittelbaren Fürstenthume erhoben wurden. Der Hauptort Vaduz zählt etwa 1000 Einwohner.

III. Die Bundesrepublik Schweiz.

(752 Qu.=Meil. oder 41.400 □=Km., 2,850.000 Einv.)

§ 84. Geschichtliches und Verfassung.

Die Schweiz war zu den Zeiten Cäsars von den keltischen Helvetiern bewohnt; im 5. Jahrhundert nahmen die Burgunder die Westhälfte in Besitz, während die Osthälfte an Schwaben fiel, das Land war also unter fränkischer und deutscher Herrschaft. Die mächtigsten Herren des Landes waren die Grafen von Kyburg, Habsburg, Toggenburg, Neuenburg, Savoyen, der Bischof von Basel, der Abt von St. Gallen. Im Anfange des 14. Jahrhunderts wurde durch die Vereinigung von Schwyz, Uri und Unterwalden der Grund zur „schweizerischen Eidgenossenschaft“ gelegt. Sie behauptete sich gegen alle Angriffe der Adelsgeschlechter, vor allem der Habsburger (Schlacht bei Morgarten 1315, bei Sempach 1386, wo Arnold von Winkelried den Heldentod starb) und zog immer mehr Orte in ihren Bund. So bestanden bis zur französischen Revolution (1798) 13 Cantone („die alten Cantone“). Die übrigen 9 sind erst seit 1803 beigetreten.

Die Schweiz ist ein republikanischer Bundesstaat, von 22 Cantonen, deren drei (Appenzell, Unterwalden, Basel) jeder wieder in zwei selbstständige Staaten getheilt sind. Jeder Canton hat seine eigene Verfassung und Verwaltung; an der Spitze aller vereinigten Cantone („Eidgenossenschaft“) steht der Bundesrath mit dem Präsidenten.

§ 85. Grenzen und Bestandtheile.

Die Schweiz grenzt im Norden an den Bodensee, den Rhein und Deutschland, im Osten an Tirol und Vorarlberg, im Süden an Italien und Frankreich, im Westen an Frankreich.

Unter den 22 Cantonen, aus welchen das Land besteht, sind die 13 älteren: Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zürich,